

Modul 1.2 – Transkript: Satzbau im Nebensatz

Na, wie kommst du mit der Satzstruktur bisher klar? Eigentlich ist es gar nicht so schwierig, oder? Und das ist auch bei Nebensätzen nicht so schwierig und die tragen wir nun in die gleiche Tabelle ein. Achtung: Nebensätze können nicht alleine stehen, sie brauchen einen Hauptsatz, auf den sie sich beziehen. Als Beispiel nehmen wir einen Hauptsatz und verbinden diesen mit unterschiedlichen Nebensätzen.

	Vorne	Links	Mitte	Rechts
	Ich	kann	nicht zum Unterricht	gehen,
1		weil	ich krank	bin.
2		obwohl	ich eine Prüfung	schreibe.
3		wenn	ich nicht vorher meine Hausaufgaben	gemacht habe.

Was fällt dir auf? Im Nebensatz steht „links“ kein Verb, so wie im Hauptsatz. Dort steht jetzt nämlich die Konjunktion, das ist das Wort, das einen Hauptsatz mit einem Nebensatz verbindet. Man nennt diese kleinen Wörter auch subordinierende Konjunktionen bzw. Subjunktionen. Sie sind nur für Nebensätze bestimmt. Hier noch ein paar weitere Beispiele:

	Vorne	Links	Mitte	Rechts
	Ich	glaube,		
4		dass	ich nach dem Kurs die Grammatik endlich	verstanden habe.

	Vorne	Links	Mitte	Rechts
		Weißt	du,	
5		ob	das Oktoberfest dieses Jahr wieder	stattfinden wird?
	Heute	kaufe	ich mir endlich den Laptop,	
6		den	ich mir schon seit Monaten	wünsche.
7	auf	den	ich schon seit Monaten	spare.

Kannst du nun erklären, warum das Verb bzw. alle Verbteile im Nebensatz am Ende stehen? Das liegt daran, dass die Konjunktion in der Spalte „links“ steht und deshalb dort kein Platz mehr für ein Verb ist. Das gilt natürlich auch für Relativsätze, so wie in Beispiel 6, denn das sind auch Nebensätze, aber sie beginnen nicht mit einer Konjunktion, sondern mit einem Relativpronomen. Die Spalte „vorne“ bleibt im Nebensatz meistens leer, aber auch dort kann manchmal eine Information stehen, so wie in Satz 7.

In der Tabelle siehst du vorne den Hauptsatz und hinten den Nebensatz. Es geht aber auch andersrum, denn viele Sätze beginnen mit Nebensätzen und erst dann folgt der Hauptsatz:

	Vorne	Links	Mitte	Rechts
1		Weil	ich fleißig	gelernt habe,
		habe	ich die Grammatik nun endlich	verstanden.
=	Ich	habe	die Grammatik nun endlich	verstanden,
		weil	ich fleißig	gelernt habe.
2		Wenn	es den Tag über so weiter	regnet,
		werde	ich heute auf keinen Fall vor die Tür	gehen.
=	Ich	werde	heute auf keinen Fall vor die Tür	gehen,
		wenn	es den Tag über so weiter	regnet.

Übrigens: Die Wörter „aber, denn/doch, und, sondern und oder“ sind keine Konjunktionen für Nebensätze. Sie verbinden zwei Hauptsätze miteinander – du brauchst natürlich auch zwei Verben dafür, denn z.B. Ich mag Kaffee und Schokolade ist nur ein Hauptsatz, denn es gibt nur ein Verb.

Um zwei Hauptsätze zu verbinden, brauchen wir noch eine extra Spalte in der Tabelle, wir nennen sie einfach *aduso*, das steht für aber, denn/doch, und, sondern und oder. Vorsicht, denn vor „aber“ und „doch“ steht ein Komma, deshalb denkt man oft, dass es sich um Nebensätze handelt, das ist aber nicht so.

	aduso	Vorne	Links	Mitte	Rechts
1			Möchtest	du heute ins Restaurant	gehen
	oder		soll	ich uns etwas	kochen?

2		Lisa	will	heute unbedingt ins Kino,	
	aber	ihr Freund	hat	darauf überhaupt keine Lust.	
3		Peru	ist	ein Land in Südamerika	
	und	Indien	liegt	in Asien.	
4		Das Konzert	findet	nicht im November	statt,
	sondern	(es)	ist	auf Dezember	verschoben worden.

Siehst du, dass jedes Verb bzw. jede Verbkombination, zum Beispiel für das Perfekt oder mit Modalverb, eine eigene Zeile braucht? Merk dir gut, dass jedes Prädikat (also die Verben) eine eigene Aktion ist und deshalb einen eigenen Satz bildet – egal ob Hauptsatz oder Nebensatz. Ich will dir als Beispiel mal einen komplexen Satz geben, der mehrere Prädikate hat. Man nennt das Matrixsatz – also willkommen in der Matrix:

aduso	Vorne	Links	Mitte	Rechts
	Heute	habe	ich wirklich keine Lust auf den Film,	
		den	du für uns	ausgesucht hast
und	ehrlich gesagt	will	ich auch nicht schon wieder Pizza	essen,
		weil	ich das gestern schon	gemacht habe.

Schau dir diese Matrix mal ganz genau an. Siehst du, dass es vier Teilsätze gibt und dass jeder Teilsatz sein eigenes Prädikat, also Verb, hat? Wenn du diesen Satz ohne Tabelle siehst, findest du ihn bestimmt total kompliziert und fragst dich, warum er so aufgebaut ist:

Heute habe ich wirklich keine Lust auf den Film, den du für uns ausgesucht hast und ehrlich gesagt will ich auch nicht schon wieder Pizza essen, weil ich das gestern schon gemacht habe.

Du solltest solche langen Sätze vermeiden und zwar aus den beiden Gründen, die ich dir in der Einführung schon genannt habe: Je länger ein Satz ist, umso schwerer ist er zu verstehen und umso mehr Fehler wirst du machen.

Es ist völlig ausreichend, Hauptsatz mit Hauptsatz zu kombinieren oder einen Hauptsatz mit einem Nebensatz. Ich empfehle dir maximal drei Teilsätze zu kombinieren, mehr nicht. Und es ist völlig okay, nur einen Hauptsatz zu benutzen. Aber wenn du komplex schreiben willst, vergiss nie, dass jeder Teilsatz sein eigenes Prädikat, also Verb braucht, sonst fehlt Information.

Mein Tipp: Wenn du komplexe Sätze üben willst, dann schreibe sie erst mal in die Tabelle, damit du ein Gefühl für die Strukturen bekommst.

Und zum Abschluss schauen wir uns noch die Spalte „hinten“ an. Es gibt manche Fälle, in denen nach dem hinteren Verbteil noch eine Information steht. Man findet solche Strukturen ziemlich oft in der gesprochenen Sprache. Das liegt daran, dass wir oft schneller sprechen, als wir denken können und deshalb am Ende eines Satzes noch eine Information hinzufügen, die wir vergessen haben.

Zum Beispiel: Kannst du mir helfen bei den Hausaufgaben in Mathe heut Nachmittag? Das ist ein ganz typischer Satz, den wir beim Sprechen benutzen. Er ist im Prinzip nicht falsch, aber er ist auch keine Standardsprache. Es geht hier darum, dass wir Hilfe bekommen, das ist die wichtigste Information im Satz und die steht typischerweise vorne. Dann fügen wir aber noch weitere Informationen hinzu, die wir brauchen, damit der Satz komplett ist.

Die gesprochene Sprache passt nicht immer in die Tabelle, mit der wir gerade arbeiten. Aber wenn es ums Schreiben und auch um das Verstehen von geschriebenen Texten geht, dann funktioniert sie in den meisten Fällen. Hier aber mal ein standardsprachliches Beispiel für eine Information, die hinter dem letzten Verbteil steht.

	Vorne	Links	Mitte	Rechts	Hinten
1	Ein Bitcoin	hat	heute Morgen 200 € mehr	gekostet	als letzte Woche.
2	Meine Ehefrau	sieht	nach 20 Jahren Ehe noch genauso schön	aus	wie am ersten Tag.
3	Der Künstler	hat	sein Werk an einen Investor	verkauft	für 3,4 Millionen Euro.

Typischerweise findet man eine Spalte hinten, wenn man von Vergleichen spricht. Einerseits ist das der klassische Komparativ mit „als“, so wie in Satz 1. Andererseits bei Gleichheit mit dem Wort „wie“ in Satz 2. Im dritten Beispiel wird die Information hinten

betont – das ergibt vor allem beim Sprechen Sinn. Der Preis von über 3 Millionen Euro für ein Werk ist so hoch, dass man dies betonen möchte. Hör nochmal genau zu: Der Künstler hat sein Werk verkauft – für 3,4 Millionen Euro!!

Standardsprache ist - und das würdest du so wahrscheinlich auch in einem Text finden: Der Künstler hat sein Werk für 3,4 Millionen Euro an einen Investor verkauft. Welche Regeln in der Mitte gelten, erkläre ich dir in einem anderen Modul.

Ein letztes Phänomen im Satzbau möchte ich dir noch kurz mit auf den Weg geben, bevor es an die weiteren Übungen und an die nächste Lektion geht – die so genannten Ellipsen. Das bedeutet ganz einfach gesagt, dass man Information nicht gibt, weil man sie aus dem Kontext herauslesen kann. Zum Beispiel:

A: Warum isst du nichts?

B: Weil ich keinen Hunger habe.

Was ist die Ellipse? Der Satz müsste heißen: Ich esse nichts, weil ich keinen Hunger habe. Aber warum sollte man die Information wiederholen, wenn doch beide Gesprächspartner wissen, was das Thema ist? Oft sparen wir uns Wörter oder sogar ganze Teilsätze, um Information nicht unnötig zu wiederholen. Das passiert beim Sprechen ständig, aber auch beim Schreiben benutzen wir Ellipsen:

	aduso	Vorne	Links	Mitte	Rechts
1		Der Obdachlose	wollte	kein Geld von mir	haben
2	und	Essen	(wollte)	(er) auch nicht	(haben)

Ich wünsche dir viel Erfolg bei den kommenden Übungen und sehe dich im nächsten Video, wenn wir uns den wichtigsten Teil im Satz genauer anschauen – das Prädikat.